NATURSTROM RHEINSTETTEN

Rheinstetten unter Strom

Ausgabe 1/24 – März 2024

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitmacherinnen und Mitmacher,
liebe Mitglieder,

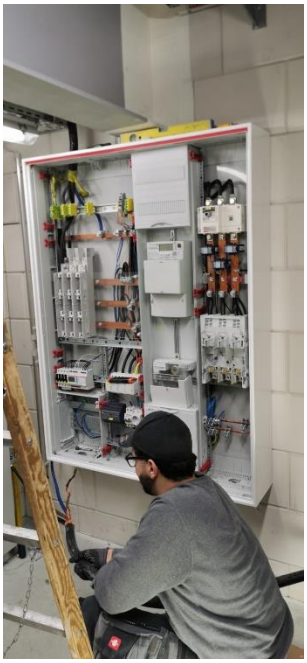
es wird wieder Frühling, alles sprießt und blüht und Sie freuen sich sicherlich auf die Ostertage – und in diese Aufbruchstimmung hinein können auch wir Ihnen in diesem Newsletter gute Nachrichten übermitteln – denn die BEG hat wieder einen Schritt in Richtung Energiewende geschafft.

Photovoltaik-Anlagen

In diesem Frühjahr gingen und **gehen nämlich drei Photovoltaik-Anlagen in Betrieb**, an denen wir lange gearbeitet haben und bei denen sich leider immer wieder Verzögerungen ergeben hatten, insbesondere auch deshalb, weil es im Bereich Wechselrichter und Messwandlerschränke immer noch Lieferschwierigkeiten gibt, während Photovoltaik-Module inzwischen wieder problemlos verfügbar sind.

Seit dem 27. Februar läuft die Anlage auf dem Dach der **Festhalle in Neuburgweier.** Sie hat eine Leistung von 79 kWp und soll fast 70.000 kWh im Jahr produzieren. Da der Eigenverbrauch der Festhalle relativ gering ist, haben wir hier die Volleinspeisung als Vermarktungsform gewählt und erhalten pro kWh eine gesetzlich festgelegte Vergütung. Die Module waren schon im September 2022 montiert worden, aber aus den oben genannten Gründen dauerte es fast eineinhalb Jahre, bis die Anlage endlich Strom ins Netz einspeisen konnte.

Auch die Anlage auf dem **Feuerwehrhaus am Gestadebruch** ist endlich fertiggeworden – am 27. März, also noch rechtzeitig vor dem hoffentlich sonnenreichen April. Bei der Planung dieser Anlage waren auch statische Belange zu berücksichtigen, so dass die Module nach einem ausgeklügelten Plan verteilt werden mussten. Zudem war der Einbau der Elektrik besonders aufwändig, weil die Feuerwehr ständig Strom benötigt; während der Montage musste also mit einem Notstromaggregat gearbeitet werden.



Die Anlage hat eine Nominalleistung von 99 kWp und soll fast 100.000 kWh pro Jahr produzieren. Da die Feuerwehr selbst einen hohen Eigenbedarf hat, wird sie rund ein Drittel des erzeugten Stroms selbst nutzen, der Rest geht als Überschusseinspeisung ins Netz. Zwischen der Montage der Module und der Inbetriebnahme sind fast 10 Monate vergangen, aber das nebenstehende Foto zeigt auch, wie kompliziert die Anschlusstechnik ist.

Schließlich erwarten wir, dass auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach der **Sporthalle der Schwarzwaldschule in Forchheim** in diesen Tagen endgültig ans Netz geht, nachdem die notwendigen elektrischen Komponenten wie der Messwandlerschrank fertiggestellt sind und deren Installation nun beginnt.

Die Anlage hat eine Leistung von 92 kWp und soll knapp 100.000 kWh pro Jahr produzieren. Wir gehen davon aus, dass davon ca. ein Drittel selbst genutzt wird, der Rest geht als Überschusseinspeisung ins Netz. Auch hier mussten wir nach der Montage der Module fast ein Jahr warten, bis (hoffentlich) alles läuft.

Insgesamt betreibt unsere BEG jetzt sieben Photovoltaikanlagen (an sechs Standorten) mit einer Gesamtleistung von rund 460 kWp. In einem „normalen“ Jahr sollten sie einen Ertrag von 430.000 kWh produzieren, wobei das konkrete Ergebnis natürlich jeweils schwanken kann, abhängig vom Wetter. Damit sind wir aber noch lange nicht am Ziel. **Weitere Projekte sind bereits weitgehend fertig geplant und teilweise bereits in der Umsetzung** – und wir verfolgen intensiv unser großes Projekt Windkraft.

Windkraft

In Bezug auf Windkraft hat sich seit dem letzten Newsletter nicht viel Neues getan, und es stellt sich die Frage, ob sich das bis zur Kommunalwahl im Juni ändert. Ein Grund dafür ist, dass es sich als unendlich schwierig herausgestellt hat, eine geeignete Rechtsform für eine Betreibergesellschaft mit Beteiligung der Kommune zu entwickeln.

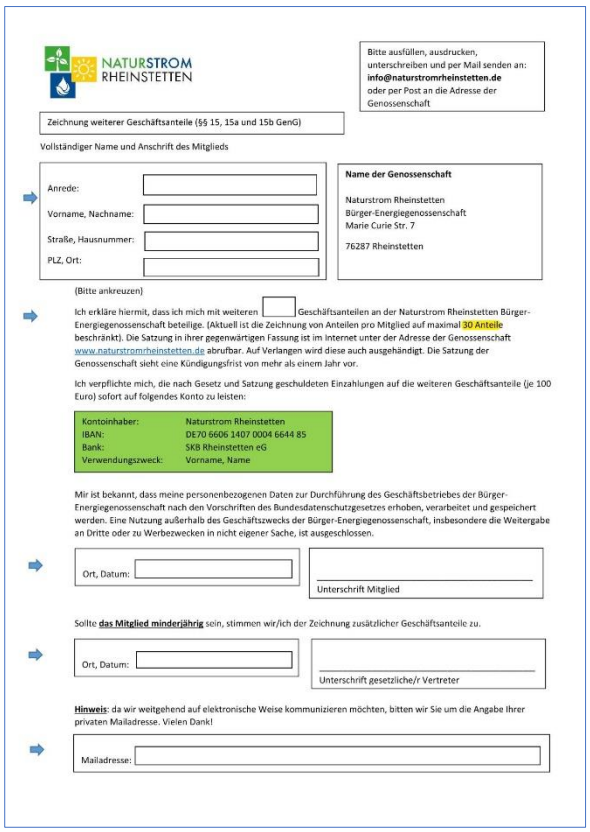
Deshalb hat sich der Vorstand in einem Brief an den OB und die aktuell im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Gruppen und Einzel-Gemeinderäte gewandt und vorgeschlagen, das Projekt aufzuteilen und der BEG den Bau und den Betrieb eines einzelnen Windrades zu überlassen. Gespräche zu diesem Thema mit den Adressaten des Briefes sind im Gange – ob sie tatsächlich zu einem Ergebnis führen, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall werden wir Sie über die Stellungnahmen aus der Rheinstettener Kommunalpolitiker auf dem Laufenden halten, gerade auch vor der Kommunalwahl.

Finanzielle Situation der BEG – mehr Anteile möglich!

Mit den über **700.000 Euro an Kapital**, die Sie unserer Genossenschaft zur Verfügung gestellt haben, konnten wir unsere **sechs PV-Anlagen (s.o.) vollständig finanzieren** – wir mussten dafür keine Kredite aufnehmen.

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.

Mit dem Betrieb dieser sechs Anlagen erwarten wir im Jahr 2024 einen nennenswerten Umsatzsprung. Da die Fixkosten für die Kontoführung, die Buchführung und die Erstellung bzw. Veröffentlichung der Bilanz im Wesentlichen gleich bleiben, rechnen wir für das aktuelle Jahr und auch die kommenden Jahre mit einem **positiven Ergebnis unserer Genossenschaft, also mit Überschüssen**. Mit dem Erreichen der Gewinnschwelle ab dem Bilanzjahr 2024 ist auch die **Ausschüttung von Dividenden in den Folgejahren möglich**. Über deren Höhe entscheidet die Generalversammlung.



NATURSTROM RHEINSTETTEN

Bitte ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Mail senden an: **info@naturstromrheinstetten.de** oder per Post an die Adresse der Genossenschaft

Zeichnung weiterer Geschäftsanteile (§§ 15, 15a und 15b GenG)

Vollständiger Name und Anschrift des Mitglieds

Anrede:

Vorname, Nachname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Name der Genossenschaft

Naturstrom Rheinstetten
Bürger-Energiegenossenschaft
Marie Curie Str. 7

76287 Rheinstetten

(Bitte ankreuzen)

Ich erkläre hiermit, dass ich mich mit weiteren ☐ Geschäftsanteilen an der Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft beteilige. (Aktuell ist die Zeichnung von Anteilen pro Mitglied auf maximal 30 Anteile beschränkt). Die Satzung in ihrer gegenwärtigen Fassung ist im Internet unter der Adresse der Genossenschaft www.naturstromrheinstetten.de abrufbar. Auf Verlangen wird diese auch ausgehändigt. Die Satzung der Genossenschaft sieht eine Kündigungsfrist von mehr als einem Jahr vor.

Ich verpflichte mich, die nach Gesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf die weiteren Geschäftsanteile (je 100 Euro) sofort auf folgendes Konto zu leisten:

Kontoinhaber:	Naturstrom Rheinstetten
IBAN:	DE70 6606 1407 0004 6644 85
Bank:	SKB Rheinstetten eG
Verwendungszweck:	Vorname, Name

Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten zur Durchführung des Geschäftsbetriebes der Bürger-Energiegenossenschaft nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Eine Nutzung außerhalb des Geschäftszwecks der Bürger-Energiegenossenschaft, insbesondere die Weitergabe an Dritte oder zu Werbezwecken in nicht eigener Sache, ist ausgeschlossen.

Ort, Datum:

Unterschrift Mitglied

Sollte **das Mitglied minderjährig** sein, stimmen wir/ich der Zeichnung zusätzlicher Geschäftsanteile zu.

Ort, Datum:

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter

Hinweis: da wir weitgehend auf elektronische Weise kommunizieren möchten, bitten wir Sie um die Angabe Ihrer privaten Mailadresse. Vielen Dank!

Mailadresse:

Um die Projekte zu verwirklichen zu können, die für 2024 und 2025 in Planung sind, benötigen wir frisches Geld. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, über eine Aufstockung Ihres finanziellen Engagements nachzudenken.

Der Vorstand hat die Möglichkeit eröffnet, **bis zu 30 Anteile à 100 Euro** zu zeichnen. Falls Sie bereits 2.000 Euro bei uns angelegt haben (das ist die bisherige Obergrenze), können Sie somit weitere bis zu 1.000 Euro anlegen. Falls Sie die bisherige Obergrenze nicht ausgenutzt haben, können Sie entsprechend weitere Anteile bis zur Höchstgrenze von 30 Anteilen zeichnen. **Nutzen Sie dafür bitte den Zeichnungsschein, den wir diesem Newsletter beigefügt haben.**

Mit der Aussicht auf eine Dividende lohnt sich in Zukunft eine Investition in die Energiewende in Rheinstetten nicht nur ideell, sondern auch materiell.

Die beiden PV-Anlagen auf dem Rathaus Mitte

Das *Rheinstetten unter Strom* Interview

In unseren Newslettern wollen wir Ihnen die Personen vorstellen, die zurzeit in der BEG Verantwortung tragen – mit kurzen Informationen zur Person und einem kleinen Interview.

Heute stellen wir Hans Bodrogi vor, einen der Gründungsväter der Naturstrom Rheinstetten BEG:

Name:	**Hans Bodrogi**	
Wohnort:	**Neuburgweier**	
Alter	**64 Jahre**	
Beruf:	**Bankfachwirt/Firmenkundenberater i.R.**	
Funktion in der BEG	**Mitglied des Vorstands**	

Wie bist Du auf die Idee gekommen, eine Bürger-Energiegenossenschaft zu gründen? Und warum engagierst Du Dich gerade im Bereich Energie?

Ich will auf jeden Fall den Eindruck vermeiden, die alleinseligmachende Erkenntnis zu vertreten. Propheten und missionarische Eiferer sind mir seit jeher suspekt. Vielleicht klingt es ja etwas pathetisch, aber im Grunde ist es doch ganz einfach: Wenn es uns nicht gelingt, unseren Energiebedarf zu decken, ohne dabei unsere Umwelt zu zerstören, geht auf unserer Erde im wahrsten Sinne des Wortes das Licht aus. Und bis es so weit ist, wird die Menschheit extrem leiden. Es ist müßig, zu diskutieren, ob dies morgen, in 20 Jahren oder im nächsten Jahrtausend passiert. Schon immer habe ich eine natürliche Aversion gegen Aussagen wie „sollte man, müsste man mal“ oder „es bringt ja nichts, wenn nicht alle mitmachen“. Wer, wenn nicht wir, hat denn die Voraussetzungen, dieses zentrale Thema anzugehen und zu lösen? Eine Bürger-Energiegenossenschaft ist der ideale lokale Rahmen für jede und jeden,

am Erhalt unseres Lebensraumes mitzuwirken. Und dies ganz pragmatisch, ohne erhobenen Zeigefinger und frei von politischen und ideologischen Scheuklappen. Als mir Volker Deck die Idee vorgestellt hat, eine Bürgerenergiegenossenschaft zu gründen, habe ich daher spontan entschieden mitzumachen.

Was bringst Du für Deine Arbeit in der BEG an Voraussetzungen mit, was musstest Du neu lernen, was überlässt Du lieber anderen?

Der Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeit lag in der Prüfung von Investitionsvorhaben unter wirtschaftlichen, aber auch technischen Aspekten. Dies immer in einem Team und mit dem gemeinsamen Ziel, ein Vorhaben zu ermöglichen, unter Abwägung und Beherrschung aller damit verbundenen Risiken und Chancen. Vieles davon kann ich in die BEG einbringen. Ich glaube, ganz gut abschätzen zu können, was ich kann und was andere besser können. Wenn es um komplexe technische Themen geht, bin ich z.B. sehr froh, dass wir hierfür sehr gute und motivierte Fachleute im Team haben.

Wie sieht Deine Vision für ein energieneutrales Rheinstetten aus?

Vision ist ein großes Wort. Ich halte es für durchaus realisierbar, dass Rheinstetten bis 2030 energieneutral sein wird, das heißt, mindestens so viel regenerativen Strom erzeugt, wie hier benötigt wird. Ob dies eine Vision ist, mag jeder für sich entscheiden. Wenn wir dies als Rheinstettener Gemeinschaftsprojekt erreichen, wäre das zumindest für mich persönlich die Erfüllung meiner Vision.

Auf dem Epplesee ist eine schwimmende Photovoltaik-Anlage im Gespräch – was hältst Du von dieser Idee?

Offen gesagt nicht viel. Im Gegensatz etwa zum Stürmlinger-See in Durmersheim, der im Grunde eine Industrieanlage ist, hat der Epple-See neben der Nutzung zum Kiesabbau eine in vielen Jahren stetig gewachsene wichtige Freizeit- und Erholungsfunktion, die man meines Erachtens nicht ohne Not beschränken sollte. Generell bin ich der Meinung, nicht alles, was technisch möglich ist, ist auch sinnvoll zu realisieren. Auch unter ästhetischen Gesichtspunkten gebe ich PV-Anlagen auf Dachflächen grundsätzlich den Vorzug vor Freiflächenanlagen.

Wir wünschen Ihnen entspannte, frühlingshafte Ostertage!

Es grüßt Sie herzlich
der Vorstand der Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft:

Volker Deck Hans Bodrogi Florian Weber

Wir. Zusammen. Für ein klimaneutrales Rheinstetten.

NATURSTROM RHEINSTETTEN

Bitte ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Mail senden an:
info@naturstromrheinstetten.de
oder per Post an die Adresse der Genossenschaft

Zeichnung weiterer Geschäftsanteile (§§ 15, 15a und 15b GenG)

Vollständiger Name und Anschrift des Mitglieds

Anrede:

Vorname, Nachname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Name der Genossenschaft

Naturstrom Rheinstetten
Bürger-Energiegenossenschaft
Marie Curie Str. 7

76287 Rheinstetten

(Bitte ankreuzen)

Ich erkläre hiermit, dass ich mich mit weiteren ☐ Geschäftsanteilen an der Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft beteilige. (Aktuell ist die Zeichnung von Anteilen pro Mitglied auf maximal 30 Anteile beschränkt). Die Satzung in ihrer gegenwärtigen Fassung ist im Internet unter der Adresse der Genossenschaft www.naturstromrheinstetten.de abrufbar. Auf Verlangen wird diese auch ausgehändigt. Die Satzung der Genossenschaft sieht eine Kündigungsfrist von mehr als einem Jahr vor.

Ich verpflichte mich, die nach Gesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf die weiteren Geschäftsanteile (je 100 Euro) sofort auf folgendes Konto zu leisten:

Kontoinhaber:	Naturstrom Rheinstetten
IBAN:	DE70 6606 1407 0004 6644 85
Bank:	SKB Rheinstetten eG
Verwendungszweck:	Vorname, Name

Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten zur Durchführung des Geschäftsbetriebes der Bürger-Energiegenossenschaft nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Eine Nutzung außerhalb des Geschäftszwecks der Bürger-Energiegenossenschaft, insbesondere die Weitergabe an Dritte oder zu Werbezwecken in nicht eigener Sache, ist ausgeschlossen.

Ort, Datum:

Unterschrift Mitglied

Sollte **das Mitglied minderjährig** sein, stimmen wir/ich der Zeichnung zusätzlicher Geschäftsanteile zu.

Ort, Datum:

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter

Hinweis: da wir weitgehend auf elektronische Weise kommunizieren möchten, bitten wir Sie um die Angabe Ihrer privaten Mailadresse. Vielen Dank!

Mailadresse: